

y45 Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-L14	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Grünland, Acker, Rebland, Obstbau	
Relief	mittel geneigte Hangbereiche, weniger häufig abzugsträge Scheitelbereiche	
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm, oft mehrschichtig aufgebaut (örtlich auch kalkreiches Lösssediment im tiefen Untergrund)	
Bodenartenprofil	Ut3–4(Lu)	3–6 dm
	Tu4(Tu3)	8–16 dm
	Ut4(Tu3)	
Karbonatführung	vorherrschend karbonatfrei (örtlich karbonathaltig ab 14–16 dm u. Fl.)	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, L4LöV, L5Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, auf abzugsträgen Flächen, Parabraunerde-Pseudogley; im Bereich von Reblagen häufig Pararendzina-Rigosol sowie auf Auftragsflächen meist kalkreicher Auftragsboden über pseudovergleyter Parabraunerde; im Bereich von Hangverflachungen oder konkaven Hangabschnitten pseudovergleytes Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–210 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen nordöstlich von Staufen und bei Ballrechten-Dottingen